

SVP-Fraktion
Hofstrasse 19
6300 Zug

Stadtverwaltung
Stadthaus am Kolinplatz
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : ... 28.8.2007
Bekanntgabe im GGR : ... 11.9.2007

Zug, 22. August 07

Interpellation betreffend Einführung Zone 30 im Rötelquartier

Sehr geehrte Frau Stadträtin
Sehr geehrte Herren Stadträte

Gemäss Schreiben des Stadtrates sowie gemäss Medienberichten hat der Stadtrat beschlossen nun die Einführung einer Zone 30 im Quartier Rötel sowie im Herti / Gartenstadt in Angriff zu nehmen.

Im Quartier Herti / Gartenstadt geschieht dies offenbar auf Wunsch der Bevölkerung. Anders sieht es im Rötelquartier aus. Dort haben sich die Anwohner klar gegen diese Zone 30 ausgesprochen. Bei einer Befragung im Quartier sagten 56 % Nein zu Tempo 30. Es ist bedenklich, dass der Stadtrat Volkes Wille ignoriert.

Die SVP der Stadt Zug ist gegen dieses Vorgehen, respektiv der Umgehung des Volkswillen.

Dies vorausgeschickt, stellt die SVP-Fraktion dem Stadtrat daher folgende Fragen:

1. Warum stellt sich der Stadtrat gegen das Ansinnen der Quartierbewohner, welche die Zone 30 klar abgelehnt haben?
2. Wie gedenkt der Stadtrat Tempo 30 durchzusetzen?
3. Was für Massnahmen zur Verkehrsberuhigung sind geplant? Schwellen a la Löberenstrasse, Inseln wie an der Zugerbergstrasse oder einfach Blumentöpfe?
4. Wie hoch sind die Kosten?
5. Welchem Konto werden diese Kosten belastet?
6. Wie werden die Massnahmen mit den Rettungsfahrzeugen und den Busbetrieben abgesprochen?
7. Wurde das Vorhaben des Stadtrates schon publiziert? Ist mit Einsprachen oder Beschwerden zu rechnen?
8. Wie beurteilt der Stadtrat die Erfolgsaussichten allfälliger Einsprachen und Beschwerden?
9. Wird der Stadtrat die Einsprachen ernst nehmen oder nimmt er sie, wie beim Liftbau beim Baudepartement, auf die leichte Schulter?
10. Nimmt der Stadtrat einen Gang vors Gericht in Kauf, um sein Vorhaben durchzusetzen?

Hochachtungsvoll

Jürg Messmer

Fraktionschef SVP Stadt Zug